

Landrat von dreizehn Mitgliedern aus sich erkor.²⁰ Er begann sogleich eine eifrige Tätigkeit zu entwickeln. Sein idealistischer Schwung teilte sich auch dem Landesverweser mit, der hoffte, dass durch eine fruchtbare Zusammenarbeit mit der Volksvertretung die dringendsten Probleme des Landes endlich eine Lösung fänden. Die vom Vorstand ausgearbeitete Geschäftsordnung sah Vorberatungen in Ausschüssen vor, die im Gegensatz zu den in der Regel öffentlichen Landratssitzungen geschlossen tagten.²¹ In dem in der ersten Sitzung gewählten Fünferausschuss, der Vorschläge über die vom diesjährigen Landtag in Angriff zu nehmenden Gegenstände einbringen sollte,²² legte Menzinger die dringendsten Fragen vor: die prekäre Lage der Staatsfinanzen, die Gemeindeorganisation, das Kontingent und die Zehntablösung.²³

Die Überschwemmung von 1846, die unerhörte Fruchtteuerung des folgenden Jahres und schliesslich die Märzbewegung von 1848 hatten

-
- 20 An Oehri und Kaiser wurde eine Einladung gesandt, persönlich oder doch wenigstens brieflich an den Verhandlungen und Arbeiten des Landrates teilzunehmen, Regierungsamt an Oehri und Kaiser, 30. Mai 1849, LRA C/3. Vorläufig wurde der Vorstand mit Karl Schädler als Präsident und Kirchthaler als Vizepräsident bestellt, Prot. der 1. Sitzung vom 23. Mai 1849, LRA Schädler Akten 318. Mit der Konstituierung des Landrates war gemäss fürstlicher Anordnung der engere und weitere Verfassungsrat aufgelöst, Erlass vom 7. März 1849, LRA C/3, ad 125. Der Fürst liess dem Landrat sein Vertrauen ausdrücken; Hofkanzlei an Menzinger, 31. Mai 1849, LRA XXVII/F₂, Nr. 6172. – Bericht des Regierungsamts, 25. Mai 1849, HK 1863/10370 (1849/6172). – Oehri und Kaiser blieben trotz ihrer Abwesenheit Landratsmitglieder; im Protokoll der Sitzung vom 19. Dez. 1849 werden beide als abwesende Mitglieder aufgeführt, LRA Schädler Akten 330.
- 21 «Entwurf einer Geschäftsordnung für den Landrath», LRA Schädler Akten 319; sie wurde in der 2. Sitzung vom 4. Juni 1849 einstimmig angenommen, Prot., ebda. 318.
- 22 Fünferausschuss: Pfr. Wolfinger, Dr. Schädler, Dr. Grass, Joh. Wolfinger und Jak. Goop; für Pfr. Wolfinger wurde am 4. Juni Christoph Wanger gewählt; LRA Schädler Akten 318.
- 23 Referat, LRA Schädler Akten 322. Albert Schädler datiert dieses Schriftstück zwischen den 11. und 16. Juli 1849, JBL 1907, S. 163; aus dem Aktenzusammenhang geht jedoch hervor, dass es zwischen den 31. Mai und 4. Juni zu datieren kommt; am 4. Juni wurden jedenfalls bereits Anträge von Menzinger ausgeführt, vgl. Prot. der 2. Sitzung des Landrats vom 4. Juni 1849, LRA Schädler Akten 318.